

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 8. Mai 2008 Nr. 9

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 60

ISSN 1435-3865

INHALT

Koblenz regional

Große Resonanz auf den
Girls'Day beim Handwerk

Autorenlesung: Handwerk
im Hundertwasserwald

Wie sieht lebenslanges Lernen im Jahr 2008 im Alltag aus?

HwK Koblenz informiert Arbeitsagenturen über das Qualifizierungsangebot im Handwerk

Angebot und Nachfrage sind auch auf dem Arbeitsmarkt eng verzahnt. Wer mit maßgeschneiderten Qualifikationen aufwarten kann, hat entschieden bessere Chancen auf eine dauerhafte Beschäftigung. „Lebenslange Aus- und Weiterbildung“ lautet deshalb auch im Handwerk das Stichwort, über das die Handwerkskammer Koblenz Mitarbeiter der vier Arbeitsagenturen im nördlichen Rheinland-Pfalz (Koblenz, Neuwied, Mayen und Montabaur) informierte.

Dabei stand das Qualifizierungsangebot der HwK im Mittelpunkt, es ging aber auch um neue technische Möglichkeiten und Entwicklungen. Außerdem konnten die Qualifizierungsexperten der HwK über Anforderungen der Betriebe berichten und konkrete Informationen darüber weitergeben, welche Angebote am stärksten im Bildungsbereich abgefragt werden. Der stark praxisorientierte Austausch zwischen Handwerkskammer und Agenturen für Arbeit hat Tradition: Regelmäßig tauscht man sich zu wichtigen Fragen des Arbeitsmarktes und Möglichkeiten einer effektiven Weiterbildung aus, um die Chancen Arbeitssuchender zu verbessern.

„Praktische Berufskunde wie an diesem Nachmittag ist ganz wichtig für uns, nicht zuletzt auch wegen der vielen neuen Mitarbeiter, die wir i jüngst eingestellt haben, um unsere Kunden noch besser betreuen zu können“, erklärt Dieter Knopp, Leiter der Vermittlung der Arbeitsagentur Montabaur.

Leiter und Mitarbeiter der Berufsbildungszentren der HwK Koblenz informierten sowohl über die generelle Situation von Aus- und Weiterbildung im Handwerk, beispielsweise über die immer schwierigere Suche nach passendem Nachwuchs, als auch über spezielle berufsvorbereitende oder -qualifizierende Angebote der Kammer. Sie reichen von berufsvorbereitenden Maßnahmen beispielsweise für Jugendliche, die Schwierigkeiten ha-



Die Mitarbeiter der Arbeitsagenturen überzeugten sich vor Ort von dem breiten Qualifizierungsangebot der HwK Koblenz.

Foto: Diester

ben, einen Ausbildungsplatz zu finden, über die stetig wachsenden Zuspruch findenden Lehrgänge in den Bereichen Automatisierungstechnik, CAD und CNC bis zu ihrerseits immer gefragteren Lehrgängen mit den zertifizierten Abschlüssen als Gebäudeenergieberater oder „Solarateur“.

Renner in der Palette der Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sind kontinuierlich die Lehrgänge im Kunststoffschweißen bzw. die Ausbildung zum Schweißfachmann, die die Schweißtechnische Lehranstalt der HwK auf verschiedenen Ebenen und europäischen und internationalen Normen entsprechend in modular aufgebauten Kursen durchführt. „Detaillierte Informationen darüber sind für uns deshalb notwendig, weil wir so unsere Kunden gezielt und kostengünstig qualifizieren können. Schließlich arbeiten wir mit öffentlichen Geldern“, kommentiert Knopp stellvertretend für viele seiner Kollegen.

Als Highlight des Infonachmittags gab's für die Mitarbeiter der Ar-

beitsagenturen eine Führung durch das 2006 in Betrieb genommene Kompetenzzentrum der HwK, das gespickt ist mit modernster Technologie, von der 3-D-Laserstrahl-schneideanlage über robotergesteuerte Fertigungsanlagen bis hin zum komplett eingerichteten Aufnahmestudio für Video- und Fernsehfilme. Zu den Arbeitsbereichen des Kompetenzzentrums gehören Design und Gestaltung, gerade auch für kleine und mittlere Handwerksbetriebe immer wichtiger, Fertigungstechnik und Kommunikation (Marketing, Werbung), zu den „Spezialitäten“ die Arbeit an Forschungsprojekten in Kooperation mit Hochschulen („Future Lab“), Medienpädagogik („Blended learning“), Produktentwicklung und Design- und Gestaltungswettbewerbe. Einhellige Meinung unter den Mitarbeitern der Arbeitsagenturen: „Handwerk im Hightech-Format!“

Informationen zur beruflichen Weiterbildung bei der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 8. Mai 2008

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 60 – Nr. 9



www.hwk-koblenz.de

WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

CAD-Fachkraft I

Technische Zeichnungen - Konstruktion und Planung - 2D und 3D-Bereich - Übungen: 23.6, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

PC-Technik

Hardware von EDV-Systemen - Reparaturarbeiten: 2.6., mo, 17.30-20.45 Uhr, Cochem.

Kfz-Servicetechniker

Elektrotechnik u. Elektronik Grundlagen - Messtechnik - Ladestrom- u. Startsysteme - Gemischaufbereitungs-, Sicherheits- u. Komfortsysteme - Kommunikationstraining: 7.7, mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz.

Mechatronik-Fachkraft

Elektro-Grundausbildung - Metallfachqualifikation - (Elektro-)Pneumatik - Automatisierungstechnik: 2.6, mo-fr, 8-15 Uhr, Rheinbrohl.

Regel- u. Steuerungstechnik

Heizungsanlagen - Raumtemperatur - witterungsgeführte Regelungen - Übungen: 16.5, fr, 17-21 Uhr & sa, 8-14 Uhr, Koblenz.

Rhetorik

Verbale Schlagfertigkeit - Gesprächsführung: 17.5, sa, 9-14 Uhr, Bad Kreuznach.

SPS-Fachkraft

Modulinhalte: Simatic S7-Einführung I und II - Simatic S7 Aufbau I und II - Bedienen u. Beobachten Operator Panels - S7 Bustechnik: 23.6, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

Dämmstofftechniker

Baukonstruktion, -stoffkunde u. -physik - Energiesparverordnung - DIN-Normen - Grund- u. Fachinfos Befestigungstechnik - Bewertung Gebäudehüllen - Blower-Door-Dichtungsprüfung - Thermografiekamera - Finanzierungs- u. Förderberatung - Prüfung: 16.5.08, fr, 16.30-20.45 Uhr & sa, 8.30 - 12.45 Uhr, Koblenz.

Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht - 31.5, sa, 9-17 Uhr, Cochem, 15.8, fr, 17-21 Uhr & sa, 8-16 Uhr, Rheinbrohl; 20.9, sa, 9-17 Uhr, Herrstein; 8.11, sa, 9-17 Uhr, Bad Kreuznach.

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißerprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: Mo-Fr, ab 8 Uhr n. V. 17.5., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz.

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für Steinmetzen und Steinbildhauer: 25.4, Teilzeit, Koblenz; **Metallbauer**: 13.6, Teilzeit, Koblenz; **Karosserie- und Fahrzeugbauer**: 30.8, Teilzeit, Rheinbrohl; **Friseur**: 1.9, Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**: 6.9, Teilzeit, Koblenz; **Zimmerer**: 26.9, Teilzeit, Koblenz; **Zimmerer**: 20.10, Vollzeit, Koblenz.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Sonnenuhr und Unikatschmuck

Girls'Day: 50 Mädchen schnuppern in Lehrwerkstätten der HWK Koblenz



Fleißig bauten die Schülerinnen wie hier links im Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach an ihren Zukunftsplänen im Handwerk. Dem HWK-Berufsbildungs-

Schwarz-weiß-, Negativ- oder Farbobjekte sind Eyecatcher auf Fotos, rote Augen bei Porträts müssen nicht sein. Holz lässt sich zu tollem Schmuck verarbeiten. Davon konnten sich die Schülerinnen beim „Girls'Day“ der HWK Koblenz im Workshop „Fotografie und digitale Bildbearbeitung“ sowie „Holzbearbeitung“ überzeugen.

Rund fünfzig Mädchen der fünften bis achten Klassen aus der Region nutzten erneut das Angebot der HWK Koblenz und informierten sich beim achten „Girls'Day“ über das Handwerk und seine Berufswelt. Sie bauten eine Sonnenuhr, gestalteten mit der Software AutoCAD geometrische Formen, die sie danach in Metall laserten oder stellten Ketten und Anhänger aus Holz her.

Ziel des bundesweit durchgeführten Zukunftstages für Mädchen ist es, ihr Berufswahlspektrum zu erweitern, den Mädchen Lust auf Technik zu machen und ihnen einen ersten Einblick in für Frauen eher nicht typische Berufe zu vermitteln. Die HWK Koblenz öffnete

ihre Lehrwerkstätten und machte den Mädchen mit interessanten Angeboten Lust auf's Handwerk.

Die Schülerinnen schnupperten unter anderem im Metall- und Technologiezentrum sowie im Bauzentrum und im neuen HWK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation. Auch das HWK-Berufsbildungszentrum in Bad Kreuznach zeigte den jungen Frauen, wie vielseitig Handwerksberufe sind. Der grüne HWK-Infobus parkte vor der Agentur für Arbeit in Neuwied und lockte mit zahlreichen Attraktionen.

„Handwerk hat Zukunft und bietet viele attraktive Karrierewege. Ich möchte euch ermutigen, die technischen Bereiche der Arbeitswelt zu entdecken“, so Ursula Jachnik, Bundesvorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH). Die Bundesvorsitzende und drei weitere im Arbeitskreis engagierte Unternehmerfrauen ließen es sich nicht nehmen, den Mädchen aus erster Hand über ihre guten Erfahrungen mit weiblichen Lehrlingen im Handwerksbetrieb zu berichten. „Wir brauchen das Talent



zentrum Rheinbrohl, das sich bei der Agentur für Arbeit Neuwied präsentierte, gelang mit 400 Mädchen ein Besucherrekord.

Foto: Greunke/Müller

und die Kreativität von Mädchen. Technik ist längst nicht mehr Männersache. Frauen schaffen neue Sichtweisen und Zugänge. Sie können vieles ebenso gut wie die Männer, manches sogar besser“, ermutigte Ursula Jachnik die Mädchen, sich handwerklichen Berufen zu öffnen. Marion Mathy, Vorsitzende des Arbeitskreises der Unternehmerfrauen in Koblenz, nannte Praktika die „beste Möglichkeit, einen Handwerksberuf zu testen“.

Angelique Heinemanns vom Bertha-von Suttner-Gymnasium in Koblenz nutzte den „Girls'Day“, um im Workshop „Fotografie und digitale Bildbearbeitung“ zu lernen, wie man digitale Fotos am PC optimal bearbeitet und in welchen Berufen man diese Kenntnisse einsetzen kann. „Toll fand ich es auch, selbst zu fotografieren und die Fotos dann auf die richtige Größe zuzuschneiden“, so die Achtklässlerin. Angelique, die einmal Modedesign studieren möchte, ist sicher, dass sie den „allerbesten Workshop“ gewählt hat.

Lucia Reinhardt, Arfeta Jusufi und Anita Ukaj von der Hans-Zulli-

ger-Schule in Koblenz freuen sich über ihre im Workshop „Holzbearbeitung“ selbst hergestellten Ketten. „Es macht großen Spaß, mit Holz zu arbeiten. Modeschmuck-Stücke aus diesem Naturmaterial sind echte Unikate“, so ihr stolzes Urteil. Auch wenn sie keine Tischler werden möchten, zieht es sie zum Handwerk. Friseurin, Kosmetikerin oder Fachverkäuferin sind ihre Traumberufe.

Joseline Matuwilla kommt aus Angola. Die Schülerin der achten Klasse baut im Workshop „Metall“ eine eigene Sonnenuhr. „Die ungewöhnliche Aufgabe gefällt mir sehr. Die Uhr bekommt zuhause einen Ehrenplatz“, weiß sie. „Handwerk ist spannend, aber kein Zuckerschlecken. Durchhaltevermögen, Leistungsbereitschaft und Lust muss man mitbringen“, waren sich die Mädchen am Ende des spannenden „Girls'Day“ bei der HWK einig.

Informationen zu allen Ausbildungsberufen im Handwerk bei der HWK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Karriere mit Lehre – Aktionstag am 17. Mai im HWK-City-Büro

Die Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Koblenz lädt am Samstag, 14. Mai, zum Aktionstag „Lehrstellenbörse 2008“ in das HWK-City-Büro am Friedrich-Ebert-Ring 31-33 in Koblenz ein.

Die HWK-Lehrstellenbörse enthält ein umfassendes Angebot an offenen Stellen – auch an Praktikumsplätzen. Im persönlichen Gespräch mit den HWK-Experten erhalten die Besucher Tipps zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Handwerksberufen. Außerdem

informieren die Ausbildungsberater anhand der eigenen Unterlagen über die Ausgestaltung von Bewerbungen und den Ablauf von Vorstellungsgesprächen. Auch den Betrieben stehen an diesem Tag die HWK-Experten zu allen Fragen rund um die Lehre im Handwerk zur Verfügung.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-koblenz.de/lehrstellen

Der Arbeitsmarkt im April 2008

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	4.087	7,5 %	- 0,3 %	/ - 1,7 %
Ahrweiler	3.361	5,3 %	- 0,3 %	/ - 0,2 %
Altenkirchen	3.696	5,3 %	- 0,2 %	/ - 2,1 %
Bad Kreuznach	5.678	7,1 %	- 0,1 %	/ - 0,7 %
Birkenfeld	3.183	7,3 %	- 0,3 %	/ - 0,9 %
Cochem-Zell	1.487	4,5 %	- 0,9 %	/ 0,0 %
Mayen-Koblenz	6.757	6,1 %	- 0,2 %	/ - 0,9 %
Neuwied	5.862	6,3 %	- 0,1 %	/ - 0,9 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.842	5,2 %	- 0,2 %	/ - 0,7 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.178	4,9 %	- 0,2 %	/ - 0,8 %
Westerwaldkreis	5.472	5,1 %	- 0,3 %	/ - 0,7 %
Rheinland-Pfalz	119.506	5,8 %	- 0,2 %	/ - 1,0 %

AUF EIN WORT

Neuer Obermeister Hans-Jörg Schittthof

Hans-Jörg Schittthof ist seit Februar neuer Obermeister der Steinmetz- und Bildhauer-Innung Bad Kreuznach, Birkenfeld und Simmern. Nach seiner Amtsübernahme sprach DHB mit Schittthof über die aktuelle Lage im Steinmetz- und Bildhauerhandwerk:

Was sind Sie als neuer Obermeister der Innung als erstes angegangen?

Problematisch ist immer noch die Tatsache, dass einige Kommunen in ihren Friedhofssatzungen festschreiben wollen oder es bereits getan haben, dass nur Grabsteine aufgestellt werden dürfen, die nachweislich ohne Kinderarbeit hergestellt wurden. Dies betrifft Produkte aus Schweden wie zum Beispiel Indien. Dieses Anliegen unterstützen wir natürlich auf der ganzen Linie. Fraglich ist nur, auf welchem Weg dies erreicht werden soll. Ein lückenloser Nachweis ist für Steinmetzbetriebe faktisch nicht leistbar. Deshalb sorgt diese Problematik für Unruhe in den angeschlossenen Betrieben. In diesem Zusammenhang ergaben sich dann auch meine ersten Aufgaben.

Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage der Steinmetze?

Dies ist sehr unterschiedlich. Bei einer Reihe von Steinmetzbetrieben, die sich auf neue Märkte umorientiert haben, stimmt die Auftragslage. Allerdings gibt es auch viele, bei denen es momentan schwierig aussieht. Vor allem die Betriebe, die sich auf das Grabmalgewerbe spezialisiert haben, haben zurzeit mit Problemen zu kämpfen.

Wo liegen vielleicht neue Märkte für dieses Handwerk?

Eine verstärkte Nachfrage kommt aus dem Gartenbau. Brunnen werden von den Kunden seit einiger Zeit wieder nachgefragt. Darin sehe ich eine Chance für unser Gewerbe. Auch im Baubetrieb, beispielsweise bei der Fertigung von Treppen und Spezialanfertigungen für die Küche, gibt es eine positive Auftragslage und eindeutige Entwicklungsmöglichkeiten.

Wohin entwickelt sich das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk?

Die Zeichen stehen sehr stark auf Wandel. Die Bestattungskultur unserer Gesellschaft befindet sich in einem dynamischen Prozess, dessen Ausgang noch nicht abzusehen ist. Es gilt wachsam zu bleiben und die Entwicklungen zu verfolgen und aktiv zu gestalten.

Ganz eilig – nicht zufrieden?



Trotz engagierter Arbeit können sich gelegentlich Fehler einschleichen. Die HWK Koblenz hat eine zentrale Stelle eingerichtet, an die Sie sich wenden können, wenn Sie einmal nicht zufrieden waren, etwas Besonderes auf dem Herzen haben oder es ganz besonders eilt. Ziel ist es, unsere tägliche Arbeit und Kundenorientierung kontinuierlich zu verbessern. Melden Sie sich bei **Manuela Herzmann**, denn Ihre konstruktive Kritik ist für uns ein Wegweiser, unserem Ziel näher zu kommen. Tel.: 0261/ 398-227, Fax: -994, E-Mail: Service-direkt@hwk-koblenz.de

Gesucht: Herausragende Ausbilder

Überdurchschnittliches Engagement in der Lehrlingsausbildung wird belohnt! Die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk e. V. ehrt alljährlich diejenigen, die sich in besonderer Art und Weise für die Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses im Handwerk einsetzen. Bis zum 2. September können bei der Handwerkskammer Koblenz engagierte Betriebe für diese Auszeichnung vorgeschlagen werden. – Infos unter Tel.: 0261/ 398-323, Fax: 989, E-Mail:

aubira@hwk-koblenz.de

Gefragt: Pfiffige Erfindereien für neue Produkte

Tüftler finden bei der Technologieberatung der Handwerkskammer Koblenz bei allen Fragen ein offenes Ohr. Für die besten Neuentwicklungen, ob nagelneues Produkt oder zukunftsweisende Verfahrenstechnik, erhalten die Erfinder den Innovationsförderpreis „Success 2008“. Dieser wird jährlich von der Investitions- und Strukturbank zusammen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz verliehen. – Infos unter Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -994, E-Mail:

beratung@hwk-koblenz.de

EU-Richtlinien zur beruflichen Anerkennung

Wen das Ausland lockt, dem stellt sich die Frage, ob die eigene Berufsqualifikation auch in anderen EU-Staaten vollständig anerkannt wird. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat deshalb in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks eine neue Broschüre erarbeitet, die bei dringenden Fragen zu diesem Thema schnelle und kompetente Hilfe bietet: Griffbereit sind dort alle relevanten Rechtstexte versammelt. – Informationen unter Tel.: 0261/ 398-261, Fax: -983, E-Mail:

handwerksrolle@hwk-koblenz.de

EU-Förderung: Energiesparende Projektideen

Es können wieder neue Projektvorschläge für das EU-Förderprogramm „Intelligente Energien für Europa“ (IEE) eingereicht werden: Die Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer Koblenz hilft Ihnen dabei mit wertvollen Tipps und tatkräftiger Unterstützung bei der Projektkonzeption weiter. Bis zum 26. Juni können noch Vorschläge, die sich mit Energieeffizienz, neuen und erneuerbaren Energien sowie dem Thema Energie- und Transportwesen beschäftigen, online auf der IEE-Webseite eingereicht werden. – Informationen unter Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail:

export@hwk-koblenz.de

Management-Wissen für die Zukunft

Erfolgreicher Abschluss zum Betriebswirt des Handwerks bei der Handwerkskammer Koblenz

18 Monate haben sich 13 Frauen und Männer bei der Handwerkskammer Koblenz in den Berufsbildungszentren in Herrstein und Bad Kreuznach Samstag für Samstag auf ihren Abschluss zum Betriebswirt des Handwerks vorbereitet und die Fortbildung erfolgreich bestanden.

Die Teilnehmer bewerteten insbesondere den handlungsorientierten Unterricht und die Projektarbeiten als besonders wertvoll, da hiermit der Praxisbezug und die direkte Umsetzung in den Betrieb gewährleistet sind. Das erworbene Management-Wissen sei unentbehrlich für jede Führungskraft, äußerten sich die Absolventen und hoben dabei auch die Top-Referenten besonders hervor. Auch das Ambiente bei der Handwerkskammer in Herrstein und Bad Kreuznach habe sich positiv auf die Lernatmosphäre ausgewirkt.

Eine Projektarbeit beinhaltete die Beschaffung eines Busses. Im Rahmen der Abschlussarbeit haben die Teilnehmer ihre Ergebnisse am „lebenden Objekt“ mitten auf dem Rodesplatz in Herrstein präsentiert. In insgesamt 500 Unterrichtsstunden eigneten sie sich grundlegendes Fachwissen zur Betriebswirtschaft, zu Finanz- und Rechnungswesen, Personalführung, Marketing, Volkswirtschaft, Vertrags-, Arbeits- und Steuerrecht an.

Die erfolgreichen Absolventen sind: Daniela Browarny (Tiefenbach), Olga Dide (Sohren), Gerhard



Mit der Abschlussprüfung im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Koblenz in Herrstein haben 13 Absolventen ihre Fortbildung zum Betriebswirt des Handwerks erfolgreich beendet.

Foto: HWK

Dönnhoff (Oberhausen), Mario Heich (Bundenbach), Ricardo Kunz (Hoppstädten-Weiersbach), Frank Lehmann (Feilbingert), Torsten Mildner (Birkenfeld), Thorsten Rasic-Rudel (Idar-Oberstein), Jens Raszawitz (Bundenbach), Jens Römer (Kim), Ralph Saladin (Mei-

senheim), Stefan Schwarm (Idar-Oberstein) und Björn Thilo Wolf (Oberhausen).

Das nächste Fortbildungsseminar zum Betriebswirt des Handwerks beginnt in Herrstein am 20. September, der Unterricht findet jeden Samstag von 9 bis 17 Uhr statt. In

Koblenz startet der nächste Vollzeitkurs am 10. Oktober, immer von montags bis freitags 8 bis 16 Uhr. Infos und Anmeldung bei der HWK-Koblenz, Tel.: 06785/ 9731-0, Fax: 06785/ 9731-769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de.

www.hwk-koblenz.de

Handwerk im Hundertwasserwald

Erfolgsautor Stefan Gemmel las zum Welttag des Buches aus seinem „HelleWecks“-Buch

Eins, zwei, drei und... „Zum Hammer noch mal!“ Das Fluchen nach Schraubchen-Art klappt schon vorzüglich bei den Grundschulkindern von Schenkendorf- und Castorschule in Koblenz, die an diesem Vormittag, zum „Welttag des Buches“, in die Buchhandlung reuffel gekommen sind. Gelernt haben sie es schließlich von Stefan Gemmel höchstpersönlich, denn er hat es Schraubchen beigebracht, einem der kleinen, handwerklich geschickten Waldwesen, die im neuesten Buch des an der Mosel lebenden Kinderbuchautors die Hauptrolle spielen, in: „Sind die HelleWecks noch zu retten?“

Das Buch ist das Herzstück einer unterschiedlichste Medien einsetzenden Berufsorientierungskampagne der Pädagogischen Anlaufstelle der HWK Koblenz. Sie spricht den Nachwuchs in den Grundschulen an und begeistert dafür, selber einmal einen Handwerksberuf zu lernen. Vielleicht Maurer, Tischler oder Zimmermann zu werden, all die Fähigkeiten zu erwerben, die auch Schraubchen und ihr Bruder Rädchen brauchen, um Ersatz zu schaffen für das zerstörte Haus des HelleWecks-Meisters. Denn das ist komplett ruiniert worden, als eine Silvesterrakete, die die beiden Geschwister von den Menschen mitgebracht hatten, ein Wildschwein so wild gemacht hat, dass es gleich das ganze idyllische Dörfchen der



Die HelleWecks-Lesung sorgte bei den zahlreichen kleinen Besuchern für Begeisterung.

Foto: Piel media

kleinen, löwenzahnmähnigen Wesen im Wald der Hundert Wasser zertrampelt hat.

Auch für Stefan Gemmel ist dieser Morgen eine spannende Angelegenheit. Erfahren nicht nur im Schreiben spannender und fantasievoller Kinderbücher, sondern auch im Umgang mit Kindern, liest er zum ersten Mal („Bisher habe ich diese Geschichte nur meiner Tochter Hanna vorgelesen!“) öffentlich aus dem vor wenigen Tagen erschienenen Buch. Und er macht es so, dass alle mucksmäuschenstill und aufmerksam zuhören.

Für die richtige Einstimmung hatte schon der von Michael Fuxius geleitete Chor der Realschule in Co-

chem gesorgt – mit eigens getexteten (u. a. von Gemmel) und komponierten (u. a. von Fuxius) HelleWecks-Songs, die den Unterrichtsmaterialien mit Noten und CD beiliegen. „Vorwitzig und aufgeHelleWeckt im Hundertwasserwald versteckt ...“ Das macht gleich gute Laune, und zum Schluss gibt's noch eine Lehrstunde der besonderen Art, als Gemmel erklärt, wie denn so ein Kinderbuch entsteht, von der ersten Idee über die Illustrationen bis zum fertigen Werk. Und als Gemmel noch seine Autogrammkarten signiert und Mareile Wilbert, die Leiterin des HelleWecks-Projektes, Blöcke und Buntstifte im Original-HelleWecks-Look verteilt,

reagieren die Kids erst recht begeistert. Damit nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren am Vergnügen teilhaben können, gibt's zu jedem gebundenen Buch die CD mit dem Original-HelleWecks-Titelsong „Ziele“ dazu, mit Popstar Thomas Anders, der bereitwillig das Hwk-Projekt unterstützte, und der Rapsoul-Gruppe Sistanova.

„Sind die HelleWecks noch zu retten?“ ist als gebundene Ausgabe für 9,90 Euro und als Taschenbuch für 5,90 Euro im Buchhandel und Internet erhältlich. Infos bei der Pädagogischen Anlaufstelle, Tel.: 0261/ 398-343, Fax: -989, E-Mail: hellewecks@hwk-koblenz.de

www.hellewecks.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN

... aus den Innungen und Kreishandwerkerschaften

Die Innungsversammlung der Kraftfahrzeug-Innung Rhein-Westerwald, Montabaur, hat am 15. April 2008 die Gebührenordnung Nr. 2 nebst Gebührenverzeichnis Nr. 2 beschlossen. Die Höhe der Gebühren bemisst sich nach dem Gebührenverzeichnis Nr. 2 und beinhaltet die Gebühren für die Anerkennungs-, Überwachungs- und Durchführungsverfahren gem. StVZO sowie der Abnahme von Zwischen- und Gesellenprüfungen. Die Gebührenordnung und das Gebührenverzeichnis Nr. 2 treten ab dem 16. April 2008 in Kraft. Die vollständigen Texte der Gebührenordnung und des Gebührenverzeichnisses sind veröffentlicht im Internet unter

www.hwk-koblenz.de/amtlich

Ideenwettbewerb für HwK-Neubau

Die „Ahr-Akademie“ der Handwerkskammer Koblenz baut um: Gesucht werden im Rahmen des Wettbewerbs „Kunst am Bau“ kreative Ideen für die Gestaltung des neuen Lichthofes, der eine Schnittstelle zwischen Alt- und Neubau ist. Bewerben können sich alle bei der Kammer eingetragenen Betriebe des gestaltenden Handwerks sowie alle Kunsthandwerker des Berufsverbandes Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz bis zum 8. August mit ihren Inspirationen und Bauvorschlägen. – Infos unter Tel.: 0261/ 398-601, Fax: -991, E-Mail:

bauz@hwk-koblenz.de

Neue Förderung für den Holzbau

Holzbearbeitende Unternehmen der Region sollen näher zusammengeführt und gefördert werden, um so wertvolle Synergien zu schaffen. Ab Mitte Mai startet die Landesregierung zusammen mit dem Institut für Mittelstandsoökonomie der Universität Trier eine telefonische Abfrage, aus der eine zielgerichtete Unterstützung für die Unternehmen erarbeitet wird. Aktiv begleitet wird diese Initiative von der Handwerkskammer Koblenz. – Infos unter Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, E-Mail:

zua@hwk-koblenz.de

Meisterliches aus Gold und Silber

Fantasie, Geduld und handwerkliches Geschick zeichnen einen guten Gold- und Silberschmied aus, aber die Krönung seines Handwerksberufs ist der Meistertitel! Am 8. August startet, immer freitags und samstags sowie nach Absprache, im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Koblenz in Herrstein der nächste schnelle Meistertkurs im Gold- und Silberschmiedehandwerk. – Informationen unter Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail:

komp@hwk-koblenz.de

HwK-KOMPETENZZENTRUM FÜR GESTALTUNG, FERTIGUNG UND KOMMUNIKATION

Grundlagen im Umgang mit AVID
Sie möchten Ihre Filme zukünftig am Computer bearbeiten und sind es leid, mit den zum Betriebssystem gehörenden Standardtools zu arbeiten? Wir zeigen den grundlegenden Umgang mit der Schnittsoftware. Einführung in die Bedienoberfläche – Unterschiede zu Schnittsystemen anderer Hersteller – Einlesen und Organisieren des Rohmaterials – Ausgabe des fertigen Films: 26.07, Sa, 9-16 Uhr.

Erfolgreich präsentieren
Spannungsbogen gekonnt aufbauen, komplexe Zusammenhänge vereinfachen, theoretische Sachverhalte durch Beispiele veranschaulichen, bildhafte Sprache und auch tatsächliche Bilder und Symbole einsetzen: 17.5, Sa., 9-16 Uhr.

Plastisches Gestalten mit Porenbeton
Wir zeigen, wie mit Hilfe von herkömmlichen Werkzeugen, die auch

der Laie benutzen kann, fantasievolle Skulpturen aus dem Werkstoff Leichtbetonstein entstehen. Techniken wie Bohren, Biegen, Feilen, Sägen, Schleifen und Schneiden werden angewandt. Ob stabil oder beweglich, stehend oder hängend bleibt der Fantasie der künstlerischen Tätigkeit überlassen: 19.7, Sa, 9-16 Uhr.

Corel DrawX3 II
Vertiefung, Erweiterung von Corel Draw-Kenntnissen. Arbeiten mit Führungslinien, Ebenen, Rastern und verschiedenen anderen Effekten von Corel Draw: 07.6, Sa, 9-16 Uhr.

Videoaufnahme (Modul 1)
Wir bieten nicht nur das theoretische Rüstzeug, sondern auch speziell auf den Anwendungsfall zugeschnittene Tipps und Ratschläge für wirkungsvolle Videos: 31.5, Sa, 9-16 Uhr.

Videobearbeitung (Modul 2)
Das Beste aus Videobildern per Nachbearbeitung herausholen. Darüber hinaus zeigen wir grundlegende Schritte der Nachbearbeitung und geben Tipps für die Einrichtung eines eigenen Schnittcomputers: 07.6, Sa, 9-16 Uhr.

Videoausgabe (Modul 3)
Die wichtigsten Ausgabeformate und Datenstandards, anwendungsspezifische Formatwahl, die richtige Programmwahl. Erstellen eines Datenfiles fürs Internet, Konzeption und Erstellen einer DVD-Video, Video- und DVD-Archivierung, Urheberrechtliche Fragen bei der Videoverbreitung: 14.6, Sa, 9-16 Uhr.

Flash I
Wir zeigen, wie mit Flash faszinierend Animationen, die mit relativ geringem Speicherplatz auskommen, erzeugt werden können: 17.5, Sa, 9-16 Uhr.

Flash II
Grundkenntnisse der digitalen Animationen mit Flash erweitern und eine einfache Internetseite mit Flash erstellen. Weitergehende und komplexere Möglichkeiten von Flash: 24.5, Sa, 9-16 Uhr.

Der Stegreiftwurf
Wir bieten Konzepte, Ansätze und Wege zum schnellen Entwerfen. Der Stegreiftwurf erfordert sichere und schnelle gestalterische Entscheidungen. Die Teilnehmer stürzen sich in dieses Abenteuer und erproben innovative und spannende Methoden. An Praxisbeispielen, verknüpft mit bereits vorhandenen Ideen, werden gemeinsam mit professionellen Gestaltern und Technikern eigene Entwürfe entwickelt und umgesetzt. Verschiedene Kreativitätstechniken machen Sie sicher für den Entwurf: 19.7, Sa, 9-16 Uhr.

www.hwk-kompetenzzentrum.de

Anzeige
2 / 90